

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Bachelor of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Wirtschaftsingenieurwesen
Abschlussgrad	Bachelor of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	Doppelabschlussprogramm mit dem Tongji Zhejiang College, VR China
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/wirtschaftsingenieurwesen-b-sc

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	05.07.2022
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert
akkreditiert bis	04.07.2028
Frist zur Auflagenerfüllung	n/a
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am	n/a

Würdigung

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Vertiefungsmöglichkeiten Maschinenbau und Elektrotechnik basiert auf dem Forschungsprofil der Technischen Universität (TU) Ilmenau und genügt höchsten Ansprüchen. Im Vergleich zu analogen Studienangeboten an deutschen Universitäten ist der Studiengang durch einen verhältnismäßig hohen Anteil an ingenieurwissenschaftlichen und informatikbezogenen Modulen gekennzeichnet. Sowohl die Struktur als auch die Gewichtung der Inhalte orientieren sich am Qualifikationsrahmen „Wirtschaftsingenieurwesen“, herausgegeben vom Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V. und dem Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.. Eine besondere Stärke des Bachelor-Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Ilmenau liegt in der Berücksichtigung aktueller Arbeitsmarktanforderungen, insbesondere auf dem Gebiet der Digitalisierung. Grundsätzlich stellt die Weiterentwicklung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen bei gleichzeitiger Beibehaltung der fachlichen Breite in den unterschiedlichen Wissensdisziplinen sowie deren Integration auf einem angemessenen Qualitätsniveau eine besondere Herausforderung dar. An der TU Ilmenau wurde dieser Herausforderung entsprochen, indem Studieninhalte aus dem Kernbereich Integration zur Ergänzung und Sicherstellung der Verzahnung von ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Gebieten, vor allem Module der (Wirtschafts)Informatik und Automatisierung, eine etwas höhere Gewichtung erhalten. Auf der anderen Seite werden

Studieninhalte aus dem Kernbereich Soft Skills und Fremdsprachen geringfügig niedriger gewichtet, so dass der Aufbau von Kommunikationskompetenzen schwächer ausgeprägt ist. Durch eine Verlängerung des Studiums um ein Semester besteht für interessierte Studierende jedoch die Möglichkeit ein Double Degree Programm mit dem Tongji Zheyang College in China zu belegen. Insgesamt betrachtet handelt es sich um ein sehr ausbalanciertes Curriculum des Wirtschaftsingenieurwesens, das den aktuellen und vor allem zukünftigen Arbeitsmarktanforderungen entspricht.

Gutachtergruppe

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz, TU Braunschweig
Prof. Dr. Michael Höck, TU Bergakademie Freiberg
Steffen Esche, PricewaterhouseCoopers GmbH
Roland Meister, FH Münster

Auflagen

n/a

Empfehlung

Die Gutachter:innen sehen die Umstrukturierung des Studienganges, sowie insbesondere die Beibehaltung eines Praktikums als positiv. Sie empfehlen, die kritischen Punkte aus den Evaluationen vor der Umstrukturierung sehr genau zu beobachten und innovative Lösungsansätze zu erproben. Dazu gehört insbesondere die deutliche und häufige Überschreitung der Regelstudienzeit, die anscheinend in großen Teilen durch die Planung und Organisation des Praktikums bedingt ist.